

Beschreibung der Therapiemöglichkeiten im Revigo

Beschreibung und Ziele



Training mit dem **Lokomat**

- Physiologisches hochrepetitives Gangtraining auf dem Laufband mit Gewichtsentlastung
- Unterstützung mit Feedback Mechanismen
- Beinbewegung durch Motoren unterstützt, so dass bereits Patienten mit einer vollständigen Lähmung der Beine, trainieren können
- erhöhte Aufmerksamkeit und Motivation
- Externes Feedback zur Verbesserung des Gangbilds und des Timings der Muskelaktivität
- Schwierigkeitsgrade zur Anpassung an die Fähigkeiten des Patienten
- Bewegungsfreiheit, um die Gangvariabilität zu trainieren
- Bessere afferente Eingabe durch Anpassung der Geschwindigkeit des Laufbands an die Aktivität des Patienten
- Reduktion der Spastik
- erhöhte Muskelaktivität
- Ausdauertraining



Training mit der **C-Mill**

- Wirksam funktionelle Gangtherapie auf dem Laufband mit optionaler Gewichtsentlastung
- Visuelle Feedback Mechanismen (z.B. auf der Laufbandfläche, fördern ein symmetrisches, sicheres Gangbild)
- Richtet sich an gefähige Patienten
- Integrierte Kraftmessplatte kann Ganganalyse objektiv und detailliert durchführen
- Statische sowie dynamische Übungen möglich



Training mit dem **Armeo-/Senso/Spring/Power**

- Verbesserung der Schulter / Armfunktionen
- Mögliche Kompensation des Gewichts vom beeinträchtigten Arm
- Mögliche «Assist-as-needed» Bewegungsunterstützung
- Aktives repetitives Training mit Motivationssteigerung durch Visualisierung der Bewegungen
- Objektive Rückmeldung über Bewegungsqualität

Training mit dem **Andago**



- Intensive und vielseitige Stand- und Gangtherapie mit einem dynamischen Gewichtsentlastungssystem
- Aktiver Patientenfolgemodus (selbständiges Gehen mit Gewichtsentlastung) möglich
- Richtet sich an gehfähige Patienten
- Ermöglicht ein sicheres, aufrechtes und freies Gehen
- Dient zur Verbesserung des Gleichgewichts, der Beinkraft und der Posturalen Kontrolle
- Erleichtert den Klienten das Gehen im alltäglichen Leben

Training mit dem **Erigo**



- Der Erigo ist ein robotisches Frührehabilitationsgerät (Kipptisch) welches ebenso für Klienten in der chronischen Phase angewendet werden kann
- Verbessert die kardiovaskuläre Stabilität
- Motorische Rehabilitation durch sensomotorische Stimulation und Unterstützung der Bewegung
 - Passiv: Triggerung des Afferenzstroms
 - Assistiv/Aktiv: Bewegungsschulung/ Gangtherapievorbereitung
 - Prävention sekundärer Komplikationen aufgrund einer Immobilisierung und Mobilitätsverlusts (z.B. Thrombose, Muskelschwund, Kontrakturen, Dekubitus)
 - Erhalten oder verbessern des Bewegungsbereichs
 - Spastik-Reduktion
 - Verhindern von Muskelatrophien
 - Förderung der lokalen Durchblutung